

Autor/in: Petra Schepsmeier
Organisation: Stadt Löhne

3.3 Musteranschreiben an OberstufenschülerInnen zum Thema Papier

Nachfolgend ein Textvorschlag, der als Folgeschreiben an eine Oberstufe genutzt werden kann, nachdem mit den Schüler/innen zum Thema Papier gearbeitet wurde.

Liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 und 12,

kürzlich haben wir das Ökosystem Wald thematisiert, besonders auch im Zusammenhang mit der Landnutzung für konkurrierende Zwecke. Anhand von Dias aus dem Great Baer Rainforest haben Sie gesehen: Papier ist ein globales Produkt, global produziert, global gehandelt. Kauft man hier Primärfaserpapier, so stammt der Zellstoff zu 90% aus ganz anderen Regionen der Erde. Einzigartige Ökosysteme werden für kurzlebige Papierprodukte zerstört, Kultur und Rechte betroffener Menschen oft aufs Größte missachtet. Sie haben erfahren, dass Plantagenwirtschaft nur sehr vordergründig eine Lösung ist. Es würde mich freuen, wenn ich Ihr Interesse dafür geweckt hätte.

Beim Papierkauf sollte dieses Werbezeichen der Privatwirtschaft Tabu sein. Der Zellstoff für solches Papier kann aus wertvollen Wäldern stammen. Hefte mit dem Blauen Engel werden dagegen garantiert zu 100% aus Altpapier hergestellt, ein Rohstoff, den wir in Deutschland seit Jahrzehnten aus politischer, ökologischer und ökonomischer Motivation sammeln und wiederverwerten.

Heute sind 95% aller Schulmaterialien aus so genanntem „holzfrei weißem“ Papier, ein - wie wir diskutiert haben - irreführender Fachbegriff. Wenn Sie zu dem Schluss kommen, dass Recyclingpapier gestärkt werden sollte, dann können Sie aktiv werden: Es gibt zum Beispiel Oberstufen-Kurse, die mit internationalen Organisationen oder Politikern korrespondieren. Und jeder kann sich mit der beigefügten Selbstverpflichtung an der bundesweiten Gemeinschaftsaktion „Schulen pro Recyclingpapier“ beteiligen. Fast 1.300 Schulklassen haben bereits unterschrieben. Mit diesem Rückhalt kann die Initiative 2000 **plus** Herstellern und Handel gegenüber sehr viel wirksamer für eine Trendwende argumentieren.

Altpapier trennen und Recyclingpapier kaufen - dieses einfache Prinzip könnte jedem zur Selbstverständlichkeit werden. Angesichts der wachsenden Marktmacht weniger großer Konzerne auch auf dem Zellstoff- und Papiermarkt ist die kritische Reflexion des Geschehens notwendig. Erfolg versprechend für eine Änderung der Situation sind Netzwerke wie die Initiative 2000 **plus** - davon bin ich überzeugt.

Für Ihr Interesse und Ihr Engagement bedankt sich mit freundlichen Grüßen